

Was bringt

# RADIO-LUXEMBURG

diese Woche?

230 kH. - 1304 m. - Stärke in kw. 200



Germaine Cernay.

Germaine Cernay von der Opéra-Comique singt am Dienstag, den 2. April um 20.55, vor dem Mikrophon von Radio-Luxemburg. Diese Künstlerin gab schon viele Gesangsvorträge in Paris, in der französischen Provinz und in Belgien, überall mit dem gleichen Erfolg. F. Laurent schrieb über sie in der «Joie Musicale»: «Man muss Germaine Cernay gehört haben um zu wissen, was Gesangeskunst in ihrem höchsten und edelsten Ausdruck ist.» Germaine Cernay singt Purcell, Schubert, Weckerlin, Duparc, Fauré und Chausson.

### Flämische Volkslieder.

Radio-Luxemburg, das am 19. März einen Teil des Abends dem wallonischen Lied widmete, hat für den 2. April das flämische Volkslied im Programm. Es hat sich hierzu die Mitwirkung von Ernest Closson, Professor am Brüsseler Conservatoire Royal de Musique gesichert, der eine Plauderei bringt, die von Darbietungen der Sängerin Yvonne Streulens illustriert wird. Yvonne Streulens singt, von Herrn Closson begleitet, Lokal-, religiöse, Gelegenheits-, erzählende, Liebes-, satirische, Berufs- und Kinderlieder sowie gesungene Tänze. So erhält der Zuhörer eine schnelle aber vollständige Uebersicht über das flämische Folklore.

### Walter Loudon.

Der englische Bariton Walter Loudon, der des öftern im englischen und französischen Rundfunk auftrat, singt am Mittwoch, den 3. April um 21.25 Uhr englische und schottische Lieder.

### Renée-France Froment.

Die Geigenkünstlerin Renée-France Froment, die am Freitag, den 5. April um 20.55 Uhr spielt, vertrat Frankreich mit Erfolg auf dem internationalen Wettbewerb in Wien 1933. Sie spielt Pugnani, Mozart, Saint-Saëns, Albeniz und Kreisler.

## Montag, 1. April

### ITALIENISCHER ABEND.

22.05: Italienisches Konzert vom O. R.-L.: Micheli - Leoncavallo - Verdi - Mirandola - Arditi.

## Dienstag, 2. April

### BELGISCHER ABEND.

20.55: Germaine Cernay, Mezzo-Sopran von der Opéra-Comique singt: Purcell - Schubert - Weckerlin - Duparc - Fauré - Chausson.

21.30: Das flämische Volkslied: Plauderei von Ernest Closson, Professor am Conservatoire de Bruxelles, unter Mitwirkung von Yvonne Streulens, Sängerin.

22.30: Belgisches Konzert des O. R.-L. unter Mitwirkung von Hector Clockers, Professor am Conservatoire Royal de Liège: Concerto No. 5 für Geige und Orchester (Vieuxtemps). Solist: Hector Clockers.

## Mittwoch, 3. April

### LUXEMBURGISCHER ABEND.

21.25: Walter Loudon singt.

22.20: Luxemburger Konzert des O. R.-L.: Dicks - Mertens - Koster - Albrecht.

## Donnerstag, 4. April

### DEUTSCHER ABEND.

22.00: Ida Skuhra spielt am Klavier: Brahms - Schumann.

## Freitag, 5. April

### HOLLÄNDISCHER ABEND.

20.55: Die Geigenkünstlerin Renée-France Froment spielt: Pugnani - Mozart - Saint-Saëns - Albeniz - Kreisler.

22.00: Maurice Servais spielt am Klavier: Rameau - Debussy.

## Samstag, 6. April

16.25: Venant Pauké singt Melodien von Théodore Botrel und Paul Delmet.

17.10: Alphonse Faber spielt Flöte: L. Ganne - P. Gaubert - J. Andersen.

17.45: Otto Muller spielt Saxophon: Wiedoeft - Kreisler - Kempner.

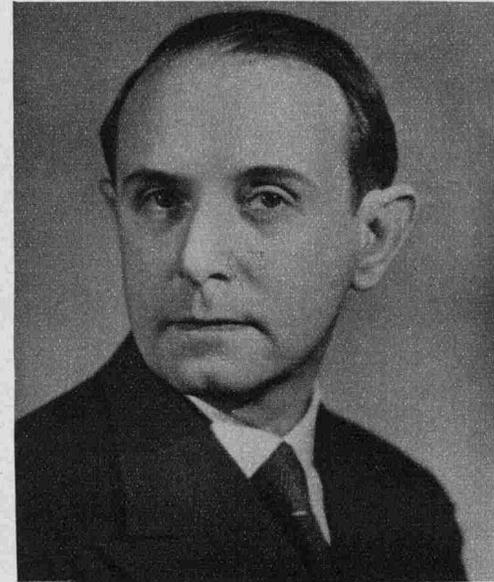
### FRANZÖSISCHER ABEND.

20.50: Suzanne Parys vom Théâtre de Bordeaux singt: Exraits de Carmen (Bizet).

21.15: Werke von Jeanne Bernard, gespielt von der jungen Cellistin Jacqueline Roussel, Ernest Eichel, Geige, Otto Muller, Flöte und der Komponistin.

21.30: Comte Wladimir d'Ormesson spricht über: Les Problèmes de l'Europe Centrale.

22.00: Symphoniekonzert des O. R.-L. unter Mitwirkung von Jacqueline Roussel: Konzert für Cello und Orchester (d'Albert).



Maurice Servais.

Der Pianist Maurice Servais, ein «Künstler im edelsten Sinne des Wortes (Courier Musical) trägt am Freitag, den 5. April, um 22.00 Uhr Werke von Rameau und Claude Debussy für die Hörer Radio-Luxemburgs vor.

### Jacqueline Roussel.

Die junge Cellistin Jacqueline Roussel, die den Hörern Radio-Luxemburg wohlbekannt ist, spielt am Samstag, den 6. April, um 21.15 Uhr Werke von Jeanne Bernard, die sie persönlich am Klavier begleitet. Im weiteren Verlauf des Abends, um 22.00 Uhr spielt Jacqueline Roussel mit dem O. R.-L. das Concerto für Cello und Orchester von d'Albert.



Wladimir d'Ormesson.

Am Samstag, den 6. April, um 21.30 Uhr spricht Graf Wladimir d'Ormesson, der diplomatische Mitarbeiter des «Temps» und des «Figaro» über «Die Probleme Zentral-Europas».